

Luzern, 7. November 2019

Dies Academicus der Universität Luzern vom 7. November 2019

Laudatio für die Ehrendoktorierenden Prof. Dr. Margit Eckholt und Bischof Dr. Franz-Josef Hermann Bode

Prof. Dr. Robert Vorholt, Dekan der Theologischen Fakultät

Das Osterevangelium hält fest, dass Frauen eine denkwürdige Erfahrung machen, die ihnen in Form eines Engelwortes entgegenschallt: «Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden!» – Und sie laufen zu den Aposteln - doch die «halten das alles für Geschwätz».

Wie sieht es heute aus, das Verhältnis der Apostel - oder besser: ihrer Nachfolger - zu den Frauen?

Die Theologische Fakultät verleiht Frau Prof. Dr. Margit Eckholt, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Universität Osnabrück, zusammen mit dem Bischof von Osnabrück, Herrn Dr. Franz-Josef Hermann Bode, die Würde einer Doktorin und eines Doktors der Theologie honoris causa. Die Fakultät will so ihre hohe Anerkennung für das Engagement beider für Frauen und ihre Rechte in der katholischen Kirche zum Ausdruck bringen.

Frau Kollegin Margit Eckholt wurde 1960 in Mülheim an der Ruhr geboren. Sie studierte Katholische Theologie, Romanistik und Philosophie in Tübingen und Poitiers. Ihre Dissertation erfolgte zum Thema «Vernunft in Leiblichkeit. Die christologische Vermittlung im Denken Nicolas Malebranches» an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen. Ihre Habilitation schloss sie 2000 ebendort ab mit dem Thema «Kultur – Poetik – Hermeneutik». Seit September 2009 ist Margit Eckholt Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Universität Osnabrück.

Von den Texten des Zweiten Vatikanischen Konzils her ruft sie die neue Rechtsstellung der Frau in der katholischen Kirche in Erinnerung. In ihrer Forschungsarbeit und insbesondere mit dem von ihr mitinitiierten Ökumenischen Kongress «Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene» (2017) hat sie auf akademisch verantwortete Weise entschieden zur Diskussion von Fragen der Gleichstellung in der Kirche beigetragen.

Luzern, 7. November 2019

Bischof Dr. Franz-Josef Hermann Bode wurde 1951 geboren. Er studierte Katholische Theologie in Paderborn, Regensburg und Münster. Er wurde 1975 in Paderborn zum Priester geweiht. 1986 erfolgte die Promotion an der Universität Bonn mit einer Studie über den Moraltheologen Matthias Joseph Scheeben. Franz-Josef Hermann Bode wurde am 5. Juni 1991 zum Weihbischof im Erzbistum Paderborn berufen; 1995 folgte der Ruf auf den Bischofsstuhl von Osnabrück. 2013 erhielt Franz-Josef Bode die Ehrendoktorwürde der Universität Osnabrück.

Der Bischof setzt sich mit Nachdruck für mehr Beteiligung von Frauen in der katholischen Kirche und insbesondere für einen höheren Frauenanteil in Leitungspositionen ein. In seinem Bistum hat er entsprechende Wegmarken gesetzt. Seit 2010 ist er Vorsitzender der Kommission «Frauen in Kirche und Gesellschaft» und wirbt explizit für den Diakonatsdienst der Frau.